

Erklärung des 4. Cap.

3 Verließ er Judäa] Damit er nicht vor der bestimmten Zeit von den Pharisäern gefangen, und also in seinem Predigtamt gehindert würde.

5 Feld] Oder, Acker, oder liegend Gut.

6 Um die sechste Stund] Um den Mittag. Siehe Mt. 27.45. in der Erklärung.

7 Ein Weib aus Samaria] Das ist, ein samarithisch Weib, welche aus dem Land Samaria bürtig war.

8 Denn seine Jünger] Mit diesen Worten will der Evangelist die Ursachen anzeigen, warum Christus selber von dem Weib trinken begehret hat, und ihm nicht hierin sein junger Diener gedient habe. **In die Stadt]** Nämlich Sichar, droben v.5.

9 Denn die Juden etc.] Hier zeigt der Evangelist die Ursachen an, warum sich das Weib verwundert habe, dass Christus von ihr trinken begehre, und warum sie ihm solches geweigert. **Haben käme Gemeinschaft mit den Samaritern]** Denn sie waren ihnen Feind von wegen der Religion: die weil sie einen besonderen Tempel auf dem Berg Garizim gebaut, und daselbst von ihnen selbst erdichtete Gottesdienste übten.

10 Die Gabe Gottes] Also nennet Christus sich selbst, weil er uns vom Vater gegeben und geschenkt ist. **Lebendig]** Das ist, quillend oder springend (c) . Ist ein hebräische Art zu reden. **Lebendig Wasser]** Hier vergleicht Christus den heiligen Geist einem quillenden frischen Wasser, davon ein durstiger, wann er es trinket, er quicket wird (c). Denn der heilig Geist tröstet die Herzen der Auserwählten, in dem er ihnen die Gnade Gottes in Christo zu schmecken gibt. Siehe drunten cap.7.v.38. und 39.

12 Größer] Das ist, fürtrefflicher.

14 In Ewigkeit] Das ist, zu einiger Zeit. **Quillet]** Gr. Springer (c).

18 Mit Wahrheit] Gr. Wahr.

20 Ihr aber] Gr. Und ihr.

22 Ihr wisset nicht etc.] Gr. Ihr betet an das ihr mit wisset: wir beten an, das wir wissen. Das ist, ihr betet einen Gott an, der sich euch nicht hat durch ein gewiss Wort geoffenbaret, also dass ihr wissen könntet wer er sei, und wie er von euch wolle geehrt sein.

Ihr] Ihr Samariter. **Wir]** Wir Juden. **Kommt]** Gr. Ist.

23 Die Zeit] Gr. Die Stund. **Im Geist und in der Wahrheit]** Das ist, von Grund ihres Herzen.

24 Gott ist ein Geist] Das ist, ein geistlich unsichtbar Wesen. Wie die Seele des Menschen, und die Engel. Aber Gott ist ein unendlicher Geist, der alles erfüllet: die Engel aber und Seelen der Menschen haben ihr End und Maß.

25 Messias] Das ist, der Gesalbte: auf hebräisch. **Der da etc.]** Dieses Wort setzt der Evangelist hinzu, das vorgehende zu erklären. **Christus]** Auf griechisch. Auf deutsch aber, Der Gesalbte. **Alles]** Was uns nötig ist zu wissen vom wahren Gottesdienst und von der ewigen Fälligkeit (d).

27 Über diesem] Als Jesus dies Wort redete. **Mit dem Weibe]** Welches nämlich eine Samaritin war: mit welchem Volk die Juden keine Gemeinschaft hatten, droben v.9.

28 In die Stadt] Nämlich Sichar, droben v.5. **Sprach]** Gr. Spricht.

31 Ermahneten] Gr. Baten: oder, fragten

32 Ich habe eine Speise zu essen] Hier vergleicht der Herr seine Predigt, die er an die Samariter tun wollte, einer Speise: anzuzeigen, dass er solches Werk mit Lust und Freuden verrichte, gleich wie man ein gute Speise mit Lust esset (c). **Davon]** Gr. Die: oder, welche.

34 Das ich tu den willen] Der will aber des Vaters war zum Teil auch dieser, dass er das Evangelium predigen sollte. **Sein Werk]** Das ist, das Werk das er mir befohlen hat.

35 Es sind noch vier Monat] Siehe drunten cap.5 v.1. in der Erklärung. **Sehet in die Felder]** Er heißt sie in die Felder sehen, weil die Samariter mit Haufen im Feld daher kamen, Christus

zu sehen, und zu hören, dazu bewegt durch die Rede des Weibs, droben v.29. **Sie sind schon weiß zur Ernte]** Dies redet er nicht von dem Getreide, sondern von den Samaritern, die im Feld daher gingen, seine Predigt zu hören. Denn wer Lust und Begierde hat, Gottes Wort zu hören, der ist schon reif zur Ernte: Das ist, er ist fähig der Gnaden Gottes, welche im Wort des Evangeliums angeboten wird.

36 Der da schneidet] Hier vergleicht er die Aposteln den Schnittern, die Propheten aber denen die da säen (c). Dann die Juden, und auch zum Teil die Samariter, waren durch der Prophetenweissagung von Christo gleichsam besät und zubereitet zur Lehr der Aposteln. Da dass auch die Samariter nach der Weissagung der Propheten auf Christum gewartet haben, sehet man klärlich aus der Rede dieses samaritischen Weibes, droben v.25. und 29.

37 Dieser sähet, und jener schneidet] Gr. Ein anderer isst es der da säet, und ein anderer der da schneidet.

38 Ihr aber] Gr. Und ihr.

39 Derselbigen Stadt] Sichar, droben v.5. **Er hat mir gesagt etc.]** Hieraus er kannten sie, dass er ein Prophet Gottes sein müsste, zumal er nämlich und verborgene Ding wüste.

42 Der Welt] Aller Auserwählten in der ganzen Welt: das ist, nicht nur unter den Juden, sondern auch den Heiden (a.d).

43 In Galiläa] Das ist, nicht gen Nazareth, sondern an andere Ort Galilee (d).

44 Denn er selbst etc.] Hier zeigt der Evangelist Ursache an, warum Jesus nicht sei gen Nazareth, in sein Vaterland, gezogen, sondern an andere Ort des galileischen Landes.

46 Ein Königlicher] Ein Diener des Königs Herodis.

47 Er war todkrank] Gr. Er wollte sterben: oder, er würde sterben. Das ist, es war an dem, das er sterben sollte, natürlicher Weise.

50 Lebet] Das ist, er ist gesund geworden, und wird auf diesmal lebendig bleiben. Also, im folgenden versickel.

53 Er glaubet] Nämlich an Christum: Er bekennet sich zu Christo, als ein Jünger. (d.a). **Sein ganzes Hause]** Sein Weib, Kinder und Gesinde (a).

54 Tat] Nämlich in Galiläa. Denn zu Jerusalem hatte er auch Zeichen getan, droben cap.3 v.23.